



# Jahresbericht 2014



**insieme**  
Luzern

insieme Luzern – für Menschen mit geistiger Behinderung

2	Bericht des Vorstandes	4
	Bericht der Geschäftsstelle	6
	Interviews ...	10
	Unsere Angebote auf einen Blick	14
	Bericht Freizeitmittag Kinder Luzern	16
	Bericht des Vollgas Theaters	18
	Bericht des Stiftungsrates Stiftung SSBL	20
	Bericht des Stiftungsrates Stiftung Brändi	22
	Zahlen und Fakten ...	24
	Bilanz und Erfolgsrechnung	28
	Vorstand/Geschäftsstelle/Politischer Beirat	32
	Netzwerke	33
	Ausblick	34
	Ihre Unterstützung ist uns wichtig	36
	Wichtige Adressen	38

#### **Impressum**

Herausgeberin:

Redaktion:

Konzeption und Gestaltung:

Druck:

Auflage:

insieme Luzern – für Menschen mit geistiger Behinderung

Bernadette Waltenspül-Mühlebach

Grafikatelier Thomas Küng, Luzern

Wallimann Druckerei, Beromünster

1800 Exemplare



# Bericht des Vorstandes

4

Nach dem bewegten und erfolgreichen Jubiläumsjahr ist bei uns in Luzern wieder der Alltag eingekehrt. Im Jahr 2014 standen wir vor verschiedenen wichtigen Geschäften und auch etlichen Herausforderungen.

Der Vorstand hat sich an vier Vorstandssitzungen und einer 2-tägigen Klausur getroffen. Ausserdem nahmen Vertreter oder Vertreterinnen des Vorstandes sowie die Geschäftsleiterin Bernadette Waltenspül im Frühling und im Herbst an der Delegiertenversammlung des Dachverbandes in der Schweiz teil. Dieser Kontakt und die rege Zusammenarbeit mit dem Dachverband, welcher sich unter anderem auf nationaler Ebene politisch engagiert, sind für uns als Regionalverband wertvoll und unerlässlich.

Anfang des Jahres wurde von der Geschäftsleitung ein Fundraisingkonzept erarbeitet und anlässlich der Klausur im August vom Vorstand verabschiedet. Mit einem Spendenfolder wollen wir neue Gönner und Sponsoren gewinnen. Jedes Vorstandsmitglied hilft in seinem persönlichen Umfeld mit, potentielle Spender anzusprechen. Diese Aktion ist nötig, denn die Reserven des Vereines sind sonst in absehbarer Zeit aufgebraucht. Bereits haben wir zusätzliche Spenden generieren können. Mit der Spendensuche stellen wir auch in Zukunft unsere Ferien- und Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung sicher. Zusätzlich garantieren wir weiterhin unsere Beratungstätigkeit. Wir möchten Sie als Mitglied ebenfalls einladen, uns mit zusätzlichen Spenden zu unterstützen, so zum Beispiel bei einem Fest auf persönliche Geschenke zu verzichten und uns als Institution zu berücksichtigen. Unterlagen dazu erhalten Sie auf unserer Geschäftsstelle. In der heutigen Zeit der grossen Sparmassnahmen ist es doppelt wichtig, dass es in uns gibt und vor allem, dass genügend finanzielle Ressourcen bereit stehen.

Im Berichtsjahr 2014 sahen wir uns mit weiteren Organisationen, Behinderteninstitutionen, heilpädagogischen Schulen und Angehörigen von Menschen mit einer Beeinträchtigung immer wieder mit Sparmassnahmen und Veränderungen im Behindertenwesen konfrontiert. Wir erinnern hier an das grosse Sparpaket «Leistungen und Strukturen II» des Kantons Luzern. Als Antwort auf diese massiven Einschnitte für das Behindertenwesen engagierte sich in uns zusammen mit anderen Institutionen für die Organisation zweier Kundgebungen im November und Dezember 2014.

Obwohl die Finanzen im 2014 unser Kernthema waren, beschäftigten uns auch andere Themen. Es gab eine grössere Anpassung im Bereich der EDV, der neue Leistungsvertrag 2015–2018 wurde mit dem Dachverband ausgehandelt und die Erstellung eines Risk Managements angegangen.

Ende November fand zum zweiten Mal die Swiss Handicap Messe statt. Wir hatten die Möglichkeit, uns dem Dachverband anzuschliessen und gemeinsam den Stand zu betreuen. Die Geschäftsleitung, das Co-Präsidium und Mitarbeitende des Dachverbandes konnten viele interessante Gespräche führen. Mit dabei waren Schülerinnen und Schüler der HPS Luzern-Emmen sowie ehemalige Schüler, die nun in der Stiftung Brändi arbeiten. Sie bedienten die Gäste mit Kaffee und weiteren Getränken.

Zum Schluss möchten wir den Dank des Vorstandes aussprechen:

DANK an unsere Spender, Gönner und Sponsoren, welche durch ihre finanzielle und ideelle Unterstützung das Angebot von insieme garantieren!

DANK an alle freiwilligen Helfer, welche es möglich machen, unsere Angebote mit motiviertem und zum grossen Teil langjährigem Personal durchzuführen!

DANK an die drei Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und an die Geschäftsleiterin Bernadette Waltenspül, welche alle notwendigen und wichtigen Arbeiten zuverlässig und professionell erledigen!

Mit einem Zitat von John Ruskin, einem britischen Schriftsteller und Sozialphilosophen, möchten wir den Jahresbericht schliessen:

**«Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden.»**

In diesem Sinne rufen wir alle auf, sich auch weiterhin für die Anliegen von Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen mit voller Kraft einzusetzen.

*Charlotte Schulthess*  
Co-Präsidentin

*Hans-Peter Häfliger*  
Co-Präsident



# Geschäftsstelle / Kantonal / National

6

Nach dem tollen Jubiläumsjahr in die Normalität zurück zu gelangen, war nicht ganz einfach. Wir alle waren noch mit vielen schönen Erinnerungen und Begegnungen euphorisiert. Wir erfreuten uns noch immer an den tollen Jubiläumsveranstaltungen. Noch den ganzen Frühling bekamen wir positive Reaktionen. Es waren diese Freuden und Begeisterungen, die uns anspornten, uns weiterhin für die Bedürfnisse der Menschen mit einer geistigen Behinderung einzusetzen, ihre Bedürfnisse in der breiten Öffentlichkeit kund zu tun und weiter daran zu arbeiten, dass ihre Akzeptanz in der Gesellschaft weiter wächst.

## Vereinsgeschehen

Nach dem Jubiläumsjahr «50 Jahre – anders normal» wollten wir nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern uns in gewohnter Weise Gedanken um unsere Angebote machen sowie unseren Auftritt in der Öffentlichkeit und unsere finanzielle Situation im Auge behalten. Wir analysierten zum Beispiel die Vielseitigkeit der Ferien- und Freizeitaktivitäten. So haben wir die Freizeitnachmittage der Erwachsenen gekürzt. Ein Leitungswechsel bei den Freizeitkursen Erwachsene gab uns die Möglichkeit, eine Neueintellung vorzunehmen. Dies zur Zufriedenheit aller Beteiligten. So konnten wir das Defizit dieses Kurses reduzieren.

Alle unsere Angebote wurden erfolgreich und ohne Zwischenfälle durchgeführt.

Nach 20 langen Jahren bei insieme mussten wir Erika Durscher verabschieden. Sie war Leiterin des FK Erwachsene und hat ihre Aufgabe mit viel Engagement und Herzlichkeit wahrgenommen.

Mit 15 insieme-Jahren und 20 insieme-Lagern hat Mirjam Inauen auf Wiedersehen gesagt. Sie war anfänglich als Betreuerin der Freizeitkurse Kinder und Erwachsene mit dabei, nachher als Lagerbetreuerin und Lagerleiterin. Sie war mit Begeisterung und grossem Einsatz mit dabei.

Erika und Mirjam, euch beiden ein ganz, ganz herzliches Dankeschön!

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Musikschule «schlagfertig» hat im Vereinsjahr zu einer beträchtlichen Zunahme von Teilnehmenden geführt, was sehr erfreulich ist. Mit zwei öffentlichen Auftritten in der reformierten Kirche Langenthal und im Familiengottesdienst der Pfarrei Altshofen haben sie insieme würdig vertreten und einen wichtigen Beitrag an Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Das Vollgas Theater hat nach einem strengen Jubiläumsjahr ein Konsolidierungsjahr eingelegt und sich Gedanken über Neues gemacht. Mit einem abendfüllenden Bühnenstück konnten sie in der Braui Hochdorf, bei Pro Audito Luzern und bei der Firma Fischer AG in Sursee viele Gäste erfreuen. Unser Mitteilungsblatt «insieme-infos» erschien sechs Mal und informiert die Leserinnen und Leser mit internen und externen Beiträgen. Am 28./29. November waren wir an der Swiss Handicap Messe mit einem Messestand zusammen mit dem Dachverband vertreten. Das Thema «Wir reden mit» gab spannende Diskussionen und Begegnungen. Die Plattform «Standpunkt» im Anzeiger Stadt Luzern konnte auch in diesem Jahr genutzt werden. Zudem erschienen Leserbriefe zum Sparprogramm des Kantons.

## Leistungen/Controlling

Wie bereits die Jahre zuvor erfüllte insieme Luzern die Vorgaben des BSV (Bundesamt für Sozialversicherung) über den Erwartungen. Der Deckungsbeitrag betrug 42 %.

## Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand konnte auf 676 Personen gesteigert werden. Wir hatten 12 Austritte zu verzeichnen. Denen gegenüber standen 17 Neueintritte. Die Zahl der Gönnermitglieder hat sich auf 133 Personen reduziert.

## Generalversammlung

Knapp 10 % der Mitglieder haben sich zur Generalversammlung im Hotel Flora, Luzern getroffen. Das Co-Präsidium durfte einige Gäste von Organisationen und Institutionen begrüßen. Der Dachverband war mit Madleine Flüeler, Mitglied des Zentralvorstandes, vertreten. Sie überbrachte die besten Wünsche und lobte die Arbeit von insieme Luzern.

Leider haben zwei Vorstandsmitglieder auf die Generalversammlung hin demissioniert. Silvie Pilotti und Petra Dahinden Kuster wurden würdig verabschiedet.

Innerhalb der statutarischen Geschäfte wurde Beat Amrein, Gemeindeschreiber von Gisikon von der Generalversammlung einstimmig gewählt. Ein Sitz bleibt bis zur nächsten GV vakant.

Die Revisionsstelle Gempferli Treuhand AG Luzern wurde für weitere zwei Jahr bestätigt.

Mit dem Kurzfilm «Dear Future Mum» ging man zum gemütlichen Teil und feinem Imbiss über.

## Finanzen

Das Finanzjahr 2014 kann — nach vielen Jahren mit Defiziten weit über 100'000 Franken — mit einem erheblich besseren Jahresergebnis aufwarten. Dies war nur möglich dank den Sparbemühungen des Vorstandes und der Geschäftsstelle in der Umsetzung sowie den grosszügigen finanziellen Unterstützungen durch unsere vielen treuen Spenderinnen und Spender und den Zuwendungen von Stiftungen. Dafür möchten wir ein ganz grosses Dankeschön aussprechen. insieme Luzern wird weiterhin auf diese Treue und wertvolle finanzielle Hilfe angewiesen sein. Nur so können wir für viele Menschen mit geistiger Behinderung die wertvollen Angebote aufrechterhalten.

## insieme kantonal und national

Sorgen bereiten uns die kantonalen Sparmassnahmen im Bereich der SEG Institutionen und Sonderschulen. Zusammen mit Procap und Cerebral Zentralschweiz organisierten wir eine grosse Demonstration vor dem Regierungsgebäude anlässlich der Budgetdebatte im November. Es war eine eindrückliche Veranstaltung mit rund 700 teilnehmenden Personen.



Das kantonale Netzwerk mit Behindertenorganisationen und Institutionen wird durch die Geschäftsleitung rege genutzt und auch gepflegt.

Enttäuscht haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass sowohl National- wie auch Ständerat die Schranken zur PID und Chromosomenscreening fallen lässt. Mehr darüber ist unter [www.insieme.ch](http://www.insieme.ch) zu finden. Die Bevölkerung wird im Juni 2015 über den Verfassungsänderung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich abstimmen können.

## Politischer Beirat

Mit dem Politischen Beirat haben wir uns zweimal getroffen. Wir konnten unsere Kantonsrätinnen und Kantonsräte aller Parteien auf die Auswirkungen zu den Sparmassnahmen im Sonderschul- und SEG Bereich aufmerksam machen. Diese beiden Austauschgespräche waren sehr wertvoll.

*Bernadette Waltenspül-Mühlebach, Geschäftsleiterin*





## Peter Duss

### Zivilschutzleistender ZSO Emme

**Peter, darf ich dich bitten, dich unseren LeserInnen gleich persönlich vorzustellen?**

Wie erwähnt, mein Name ist Peter Duss, ich bin 26 Jahre alt. Ich arbeite, studiere und wohne in Luzern. Von Zeit zu Zeit betreibe ich Sportarten wie Trekking, Ultimate-Frisbee und jetzt im Winter bin ich auf den Telemarkski anzutreffen. Sonst lese ich sehr gerne oder schaue mir Filme an.

#### **Wie bist du zu insieme gekommen?**

Ich kann mich erinnern, dass die ZSO Emme einmal eine Ausschreibung gemacht hat mit dem Angebot neu als Zivilschutz-Dienst auch insieme-Einsätze leisten zu können. Das fand ich ein sehr interessantes Angebot, denn es bot mir die Möglichkeit, etwas ganz Neues auszuprobieren und zu lernen und ich würde mehr Dienstage dadurch leisten.

Ausserdem arbeite ich gerne mit Menschen, insbesondere Kindern, zusammen und bei insieme gewann ich schnell den Eindruck, dass meine Hilfe wirklich gebraucht und vor allem auch in Anspruch genommen wird. Denn ich bin ungern nur als «Statist» dabei ...

#### **Warum hast du gerade insieme ausgewählt? Es gibt ja noch weitere Organisationen.**

Ich kam durch den Zivilschutz zu insieme. Ich glaube seit etwa vier Jahren schickt der Zivilschutz Freiwillige zur Unterstützung der Betreuer in die Ferienangebote von insieme. Mir war die Organisation vorher nicht bekannt. Ich hab lediglich den Namen schon gehört, aber ich wusste nicht, was insieme genau macht und dass es noch mehr ähnliche Organisationen gibt.

#### **Wie viele Male warst du nun schon in einem insieme-Lager? Waren es verschiedene?**

Bis jetzt war ich zweimal dabei, beide Male in der Kinderwoche. Letztes Jahr in Lungern, das Jahr zuvor im Engadin.

#### **Was machst du für Erfahrungen mit den Teilnehmenden? Geben sie dir etwas für den Alltag mit und wenn ja, was?**

Der Umgang mit Menschen mit einer Behinderung war vor meinen insieme-Einsätzen eigentlich Neuland für mich. Deshalb erlebe ich es als sehr bereichernd, diesen Umgang in den Ferienlagern zu pflegen. Es macht mich ungenierter und offener für Begegnungen im Alltag, mit Menschen die mich vorher vielleicht überfordert hätten.

### Wie fühlst du dich innerhalb der insieme-Familie in der Zeit während des Lagereinsatzes?

Super! Ich geniesse diese Wochen immer sehr. Es gibt stets etwas zu lachen mit den Teilnehmenden und wenn es auch manchmal anstrengend ist und ich ziemlich geschafft bin nach einer Woche, so schau ich trotzdem gerne zurück auf all die Aktivitäten und bin auch ein bisschen stolz auf was wir alles unternommen haben!

Und was das Betreuerteam anbelangt, so staune ich jedes Mal, wie schnell dieses harmoniert und funktioniert. Als hätte man schon x Ferienwochen zusammen verbracht. Dabei haben sich in unserem Fall die meisten erst einmal im Rahmen des Vorbereitungstreffs gesehen.

### Was freut dich, was ärgert dich?

Ich freue mich immer sehr ab Dingen die ich beitragen kann und die auf guten Anklang stossen. Das Gitarrespielen ist ein gutes Beispiel. Ich spiele für mich selber nur sporadisch. Aber wenn ich dann mit meinen alten Lagerfeuer-Skills so viel Freude hervorrufen kann und wir alle zusammen singen können, dann freut mich das.

Ärger gibt es wenig. Vielleicht dann wenn sich mein Teilnehmer (schon wieder) nicht so lange die Zähne putzt, wie ich das für gut halten würde. Oder wenn ich zum zehnten Mal beim UNO verliere :-)

### Kannst du dir vorstellen, weiterhin Lagereinsätze für insieme zu machen? Wenn ja wieso?

Dieses Jahr bin ich wieder mit dabei in der Kinderwoche. Ich mag die Aktivitäten sehr, die wir dort machen. Wir sind sehr mobil, unternehmen viele verschiedene Sachen und ich freue mich auch immer sehr Gesichter vom letzten Jahr wieder zu sehen.



## Brahim Aakti

### Zivildienstleistender

**Brahim, stellst du dich bitte unseren Leserinnen und Leser kurz vor?**

Ich bin 33-jährig, verheiratet und wohne im Obernau. Seit Anfang Jahr arbeite ich als Entwicklungsingenieur bei der Andritz Hydro AG in Kriens. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, koche, politisiere und reise gerne.

**Wieso leistest du Zivildienst bei insieme Luzern?**

insieme Luzern hat eine grosse Auswahl an Ferienangeboten und das gibt mir dadurch zusätzliche Flexibilität bei der Planung meiner Zivildienstseinsätze. Und das erste Lager hatte mir so gut gefallen, dass ich mich danach nicht mehr nach Alternativen umgeschaut habe.

**Wie bist du dazu gekommen bei insieme den Zivildienst zu absolvieren, da es ja auch noch weitere Organisationen gibt mit ähnlichen Angeboten?**

Zur Zeit meines ersten Einsatzes habe ich berufsbegleitend studiert und nebenbei gearbeitet. Es war deshalb sehr wichtig, einen Einsatz zu finden, der nicht länger als zwei Wochen dauerte. Und Insieme Luzern hat genau solche Angebote.

**Wie oft hast du bei insieme Luzern schon Lager begleitet, was machen diese Lager so speziell?**

Bisher durfte ich in 16 Lagern Menschen in Ihren Ferien begleiten. Die Insieme-Lager-Welt ist eine Welt für sich, eine Welt in der der Mensch im Zentrum steht und jeder als Individuum akzeptiert und geschätzt wird. Und das gilt gleichermassen für die Teilnehmer wie für die Begleitpersonen. Das hat mir besonders gefallen!

**Welchen Bezug hast du zu Menschen mit geistiger Behinderung? Was nimmst du aus den Lagern mit in den Alltag.**

Während den Lagereinsätzen durfte ich viele sehr herzliche Menschen mit einer Behinderung kennenlernen und begleiten. Sie haben einen sehr lieben und vorurteilslosen Umgang miteinander. Das versuche ich jeweils in meinen Alltag mitzunehmen und versuche meine Mitmenschen zu schätzen wie sie sind.

**Wie fühlst du dich während den Lagereinsätzen, innerhalb der insieme-Familie?**

Ich fühle mich immer sehr wohl und gut aufgenommen. Auf die Lagereinsätze habe ich mich jeweils sehr gefreut und es war immer eine gute Zeit. Mit einigen aus der Insieme-Familie habe ich auch ausserhalb der Lager guten Kontakt.

**Was freut dich bei deinen Zivildienst Einsätzen bei insieme? Müssten wir etwas verbessern?**

Ich glaube, dass die Teilnehmenden bei Insieme Luzern jeweils sehr gut aufgehoben sind und schöne Ferien geniessen. Macht weiter so!

**Kannst du dir vorstellen, weiterhin Lagereinsätze für insieme zu machen? Wenn ja wieso?**

Selbstverständlich! Die Lagereinsätze waren für mich persönlich eine grosse Bereicherung und eine willkommene Abwechslung zu meinem Arbeitsalltag. Leider gehen meine Zivildiensttage langsam zu Ende. Ich hoffe aber sehr, dass ich in Zukunft privat Zeit für Insieme-Lager finden werde.

**Weshalb würdest du insieme Luzern weiter empfehlen?**

Ich bin überzeugt, dass ich während einer Woche Insieme-Lager mehr fürs Leben gelernt habe, als während fünfzehn Wochen Militärdienst. Die Arbeit mit Menschen mit einer Behinderung ist sehr spannend, bereichernd und vielseitig. Ich kann es jedem nur empfehlen.



# David Arnet

## Zivilschutzleistender ZSO Pilatus

**David, stellst du dich bitten unseren Leserinnen und Leser kurz vor?**

Ich bin 34 Jahre alt und arbeite als Uhrmacher Rhabilleur bei Bucherer Luzern.

**Du leistest Zivilschutztage via ZSO Pilatus, was bewegt dich dazu?**

Ich habe zugesagt weil es mir absolut sinnvoll erschien auf diesem Weg neue Erfahrungen und Einblicke im sozialen Bereich zu machen, gleichzeitig Zivilschutztage zu leisten und auch noch einen kleinen

Beitrag für Menschen mit Behinderung zu leisten. Eine Win-Win-Situation also.

**Es gibt noch andere Organisationen, wieso ausgerechnet bei insieme Luzern?**

Weil ich für insieme angefragt wurde. Es hätte auch eine andere Institution im Sozialen sein können.

**Seit wann leistest du Zivilschutztage bei insieme? Waren es unterschiedliche Lagerwochen?**

Vor ca. 11 Jahren wurde ich vom ZSO Pilatus das erste Mal für einen Einsatz in einem Insieme Lager angefragt. Seit dem ersten Lager in Adelboden Lenk sind mehrere Lager dazugekommen. Seit ein paar Jahren gehe ich jedes Jahr ins Schwimmlager Leukerbad.

**Hattest du vor deinem Einsatz bereits einen Bezug zu Menschen mit geistiger Behinderung? Falls nicht, was hat dich beeindruckt?**

Ich hatte ca. ein Jahr vor dem ersten Einsatz in einem Praktikum auf einer Wohngruppe erste Erfahrungen mit Menschen mit einer geistigen Behinderung gemacht. Ein Lager ist aber eine intensivere Erfahrung und hat nicht sehr viel gemeinsam mit einem Heimaltag.

**Kannst du von den Lagern etwas mit in den Alltag oder deine Arbeitswelt mitnehmen?**

Ganz gewiss ja. Man lernt viel über Akzeptanz, Toleranz und über soziale Grundbedürfnisse, die wir alle haben (und doch immer wieder vergessen).

**Wieso findest du die Einsätze sinnvoll?**

Wenn das Lager gut läuft und die Teilnehmer sich wohl fühlen spürt man die Dankbarkeit dieser Menschen förmlich. Dann ergibt sich der Sinn von alleine und man hat genauso viel wie die Teilnehmer davon.

**Wirst du weiterhin Einsätze bei insieme Luzern leisten?**

Ich denke ja.

**Bekommst du jeweils Rückmeldungen von den Angehörigen der Teilnehmenden?**

Von Angehörigen kommen meistens positive Reaktionen und auch eine grosse Dankbarkeit zum Ausdruck.

**Wieso würdest du insieme für weitere Zivilschutzleistende weiter empfehlen?**

Ich würde es weiter empfehlen, weil es ein absolut sinnvoller Einsatz ist.

# Unsere Angebote auf einen Blick

## Vereinsanlässe

Lotto in Malters  
 Generalversammlung  
 Sonntagsbrunch im Hirschpark Littau/Luzern  
 Konzertbesuch im KKL Luzern  
 Mitgliederausflug  
 Infoveranstaltung zum Thema Freundschaft,  
 Partnerschaft, Sexualität (FPS)  
 Weihnachtsmarkt in Willisau (Stand)

## Ferienwochen

Bever Ski- und Langlaufwoche  
 Leukerbad Schwimmwoche  
 Stalden OW  
 Engadin Kinderwoche  
 Gontenschwil Erwachsene  
 Bever geruhsame Ferien  
 Kreuzlingen für junggebliebene Erwachsene  
 Saas Grund Wanderwoche  
 Einsiedeln abwechslungsreiche Ausflüge  
 Lenzerheide Kinderwoche  
 Gontenschwil Jugend  
 Reitwoche Rathausen  
 Lamtrekking Stalden  
 Olivone Herbstwoche  
 Reitwoche Sonnenberg

## Freizeitangebote

Freizeitnachmittage für Erwachsene  
 Freizeitnachmittage für Kinder Luzern  
 Freizeitnachmittage für Kinder Sursee  
 Träff in Willisau  
 Kontaktparty  
 Ferienpass Stadt Luzern



## Reiten und Pferde

Pferde-Workshops  
Pferde-Erlebnistage

## Kultur

VollgasTheater  
Musikschule «schlagfertig»  
Tanzgruppe «Klangdisco»



# Freizeitnachmittag Kinder Luzern in der Schreinerei Röthlin AG, Kerns

Bericht Sara Huwyler, FK-Betreuerin

16

Unsere Freizeit Kinder Anlässe führen uns immer wieder an spannende Orte, an denen alle Teilnehmer versteckte Interessen und Stärken entdecken. An unserem FK-Nachmittag im Mai kurz vor dem Muttertag war das nicht anders!

Mit einem grossen Bus fuhren wir nach Kerns in Obwalden und besuchten die Schreinerei Röthlin AG. Die Kinder konnten bei vielen verschiedenen Posten ein Schlüsselbrett fertigen. Dazu gehörte das Bohren vorne und hinten und das anschliessende Einsetzen der Haken. Verzieren konnten alle nach Lust und Laune. Wer aber lieber nicht stillsitzen und kreativ gestalten mochte, dem wurde auch nicht langweilig! Die Arbeiter und auch die Besitzer der Schreinerei halfen uns beim Bohren, Nägel einschlagen, Hölzer erraten und bei einem lustigen Würfelspiel.

Die etwas kompliziertere CNC-Maschine durften wir zwar nicht selber bedienen, aber sie wurde uns vorgeführt, was auch sehr spannend war. Diese ausgeklügelte Technik hat uns alle sehr beeindruckt.

Nach dem Zvieri durften wir unser Schlüsselbrett noch einpacken, damit wir es am nächsten Tag Mami schenken konnten. Und dann war es auch schon wieder Zeit, uns zu verabschieden.

Wir sind sehr froh dass uns dieser Einblick in die Schreinerei ermöglicht wurde und werden ganz bestimmt wieder einmal vorbeischaun!





Im Namen von insieme Luzern danken wir der Schreinerei Röthlin ganz herzlich für die spannenden Einblicke und das tolle Muttertagsgeschenk, das die Kinder basteln durften.



**Röthlin**  
schreinerei-roethlin.ch

**Schreinerei Röthlin**  
Haltenstrasse 24  
6064 Kerns

Fon 041 660 36 33  
Fax 041 660 98 35

# Das VollgasTheater unterwegs

18

Für das Jahr 2014 haben wir uns vorgenommen, am Erfolg des vorangegangenen Jahres anzuknüpfen und unser Stück «Eden Supermarkt» als abendfüllendes Bühnenstück unter möglichst viele Leute zu bringen. Damit wollten wir nicht zuletzt denjenigen Stimmen gerecht werden, welche kritisierten, dass die Aufführungen im Schweizerhof mit 3-Gang-Menü für viele nicht erschwinglich gewesen seien. Leider zeigten sich die Verantwortlichen der meisten angeschriebenen Bühnen eher reserviert, weil sie sich nicht vorstellen konnten, wie das VollgasTheater funktioniert und was es für Theater macht.

Umso dankbarer sind wir all denjenigen, die sich für das VollgasTheater interessierten, uns engagierten und an uns glaubten. Die Aufführungen in Hochdorf im Februar, für pro audio Luzern im April und für die Fischer AG in Sursee waren denn auch rundweg erfolgreich und begeisterten das anwesende Publikum.

Wie praktisch jedes Jahr, hat sich das Ensemble auch 2014 verändert. Mit Bedauern haben wir uns von Petra Bucher verabschiedet, da andere Interessen ihrerseits nicht mit der Agenda des VollgasTheaters vereinbar waren. Lukas Müller hat sich, wie nach der letzten Grossproduktion, erneut eine Auszeit genommen. Erfreulicherweise hat er aber bereits angekündigt, dass bei einer neuen Produktion durchaus wieder mit ihm gerechnet werden kann.

Im Hinblick darauf, ab 2015 uns wieder an eine grössere Produktion zu wagen, hat das VollgasTheater im Herbst 2014 für interessierte Schauspielerinnen und Schauspieler Casting-Proben durchgeführt. Von den 8 Teilnehmenden sind schlussendlich 6 im Vollgas-Theater aufgenommen worden. Wir heissen Sandra Brun, Thomas Bühlmann, Chiara Colledani, Manuel Hitz, Lorena Mazza und Roland Naef herzlich willkommen, wir freuen uns auf viele intensive gemeinsame Proben.

Die Schwierigkeit, als Theater mit Schauspielerinnen und Schauspielerinnen mit Beeinträchtigungen die nötige Anerkennung zu bekommen, um in der professionellen Theaterszene den angestrebten Anschluss zu finden, zeigt auf, wie wichtig die Arbeit im Hintergrund der reinen Theaterarbeit ist. Die Projektgruppe ist darum auf der Suche nach fachkundiger Unterstützung, speziell in den Bereichen Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.

Nächste Aufführungen von «Eden Supermarkt»:  
Samstag, 25. April 2015, 20 Uhr, Stiftstheater Beromünster  
Samstag, 02. Mai 2015, 20 Uhr CityKircheZug

**Frisch von der Leber – mitten ins Herz!**

**Vollgas  
theater**





## Die SSBL in Zahlen

- Die SSBL ist in 16 Gemeinden des Kantons mit 41 Wohngruppen oder Tagesstätten präsent
- 419 Frauen, Männer und Kinder mit geistiger und mehrfacher Behinderung
- 850 Mitarbeitende, verteilt auf 530 Vollzeitstellen
- Gesamtaufwand 2012: 63,5 Mio CHF
- Anteil der Besoldungen am Gesamtaufwand: 80%
- Kostenträger: 72% Kanton und Gemeinden (SEG), 25% Selbstzahler

### **Meine Tätigkeit als Vertreter von insieme im SR der SSBL im Jahre 2014:**

- 12 Sitzungen des SR
- 2 Sitzungen des Personalausschusses (Vorsitz)
- 10 Sitzungen als SR im Ausschuss des Projekts 2020
- 10 Sitzungen als SR in der Baukommission Kloster
- 3 Sitzungen als SR im MAV, VAG

Die wenigen Zahlen machen deutlich, dass die SSBL für Menschen mit schweren Behinderungsformen im Kanton Luzern eine Institution von zentraler Bedeutung ist. Die SSBL muss sich zudem auf einen zunehmenden Pflegebedarf, komplexere Formen von Behinderung und eine steigende Lebenserwartung der Bewohnerinnen und Bewohner vorbereiten. Zudem stehen dringende Sanierungsarbeiten beim über 100-jährigen Kloster an.

## Masterplan Rathausen (Projekt 2020)

Die SSBL blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück. Die Projektarbeiten für den Masterplan Rathausen sind planmässig und zur Zufriedenheit aller Beteiligten vorangekommen.

Der SR der SSBL hat sich im Juni 2014 – trotz Sparankündigungen der öffentlichen Hand – entschieden, das Projekt 2020 umzusetzen. Nach dem Grundsatzentscheid konnten die Verträge mit den Banken abgeschlossen werden. Das Detailprojekt wurde im Oktober 14 von der KOSEG genehmigt und nach den ersten Vergabentscheidungen kann ab Februar 15 (Kloster) und März 2015 (Wohnbauten) gebaut werden. Zu diesem grossen Vorhaben gehören:

## Neubau von Wohnplätzen

Mit dem Projekt wird ein Teil des aktuellen und künftigen Bedarfs an Wohnplätzen im Kanton Luzern sichergestellt. Die 90 Wohnplätze in Rathausen setzen sich wie folgt zusammen:

21 Plätze neu

26 Plätze: Aufhebung von bestehenden Provisorien

43 Plätze: Ersatz wegen ungeeigneter Infrastruktur, Aufhebung von Wohngruppen/Doppelzimmern

## Klostersanierung: Zentrum für Arbeit und Beschäftigung

Das ehemalige Kloster wird saniert und zu einem Zentrum für Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit schwerer Behinderung. Da der Kanton zu wenig Mittel zur Verfügung stellt, sind wir dringend auf mehrere Millionen Spenden angewiesen, um unsere Zielsetzungen zu erreichen!

## Behindertengerechte Arealgestaltung

Die Arealgestaltung in Rathausen wird nicht nur behindertengerecht, sondern auch naturnah und einladend für Gäste von aussen gestaltet.

## Geld und/oder Geist?

Das Projekt ist durch die finanzpolitischen Diskussionen im Kanton Luzern nicht gefährdet. Es entspricht auch einem dringenden und ausgewiesenen Bedarf.

Hingegen ist die SSBL wie alle anderen SEG-Institutionen im übrigen Budgetbereich betroffen. Bei mehr als 80% Personalkosten liegt es auf der Hand, dass eine Kürzung von 2,5% für das Budget 2015 ff. nur mit einem Personal- und Leistungsabbau in der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner zu realisieren ist. Die Kürzungen werden, trotz unserer Gegenwehr, da und dort direkte Auswirkungen auf die Betreuungssituation haben und es stellt sich die Frage, ob die bisherige Betreuungsqualität noch gewährleistet werden kann. Wie dieser Widerspruch zwischen Geld und Geist gelöst werden kann, ist offen und der Ausgang ist ungewiss. Dass sich die Eltern und Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner im Hinblick auf die zukünftige Sicherung der Betreuungsqualität Sorgen machen, ist verständlich. Wir teilen deren Bedenken und sind solidarisch in unseren gemeinsamen Bemühungen, mit Umsicht und Standfestigkeit jenen Menschen zu einem guten Leben zu verhelfen, deren Würde und Existenz immer wieder gefährdet ist.

*Thomas Hagmann*

*Mitglied des Stiftungsrates der SSBL und Delegierter von insieme Luzern*

# Bericht aus dem Stiftungsrat der Stiftung Brändi



22

Im 2014 haben 64 Lernende der Stiftung Brändi ihre Ausbildung mit Erfolg bestanden. Das hat mich persönlich sehr beeindruckt und ich möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gerne einen Einblick in das beeindruckende Ausbildungsangebot geben. Zudem möchte ich Sie über das neu geschaffene Basisjahr informieren.

Bei der Stiftung Brändi sind permanent über 200 Lernende in Ausbildung. Die Angebotspalette ist breit. Es werden Ausbildungen in 14 Berufsfeldern angeboten, beispielsweise Floristik, Küche, Metallverarbeitung, etc.

Die Berufspalette wird durch Supported Education mit weiteren Berufen in externen Verbundbetrieben ergänzt. Nebst den hausinternen Berufen der Stiftung Brändi stehen also auch Berufe in anderen Bereichen offen, wie Coiffeuse, Verkäuferin, Bäckerin, etc.

Neu wurde das Basisjahr geschaffen. Ausschlaggebend dafür war, dass sich junge Menschen nach der Schulzeit oft nicht schlüssig sind, in welche Richtung es weitergehen soll. Sie können sich auch nicht vorstellen, was von ihnen in einer Ausbildung erwartet wird.

Das Basisjahr ist eine Vorstufe zu einer Ausbildung. In diesem Jahr können die angehenden Lernenden Einblicke in verschiedene Bereiche und in die Arbeitswelt generell machen. Sie sind einen oder mehrere Tage pro Woche im Arbeitseinsatz. Nebst dem Arbeitspraktikum gibt es auch die Möglichkeit von Kurzabklärungen oder einem sonderpädagogischen Brückenangebot.

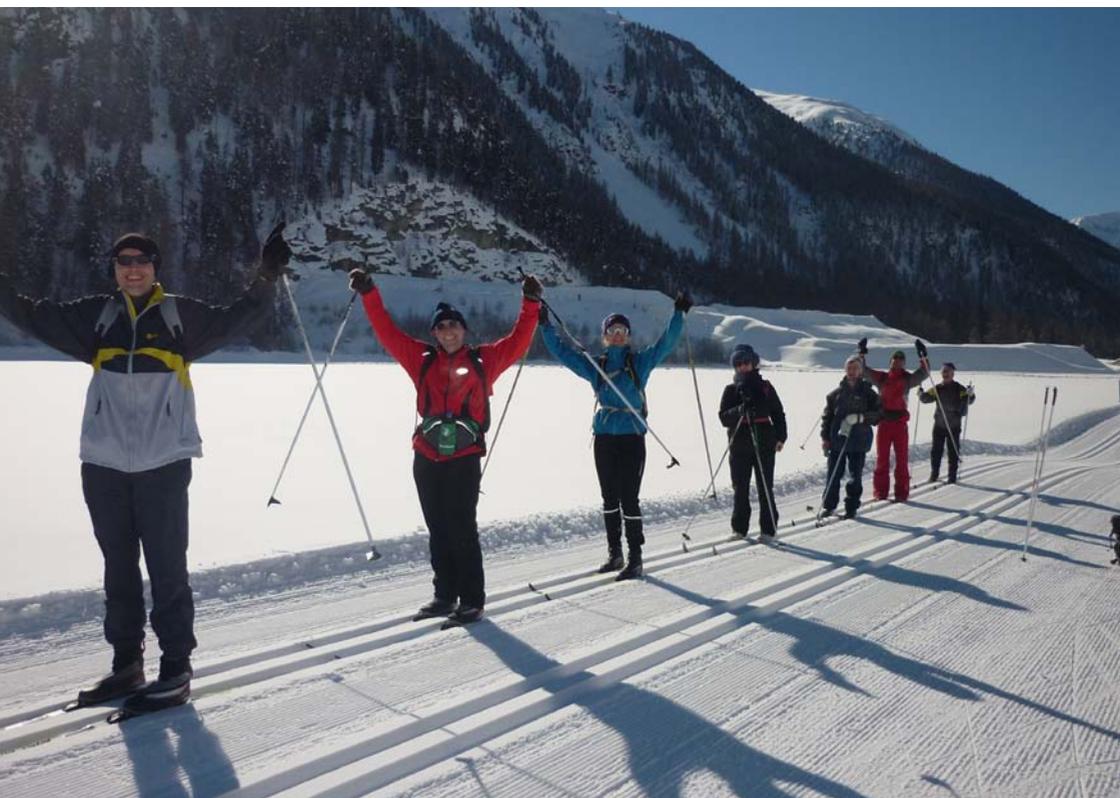
Durch das Basisjahr verbessert sich die Berufsauswahl- und Ausbildungsreife. Nach dem Basisjahr sind die meisten Jugendlichen bereit für eine Schnupperlehre. Danach kommen drei Ausbildungs-Niveaus in Betracht: Praktische Ausbildung PrA INSOS, die Vorlehre oder eine berufliche Grundbildung EBA oder EFZ.

Die Stiftung Brändi setzt dort an, wo die Arbeit beginnt – bei der Ausbildung. Die Ausbildung ist das grundlegende Fundament für die Zukunft unserer Jugendlichen. Denn Arbeit ist eine wichtige Voraussetzung für die Teilhabe an unserer Gesellschaft. Und sie stärkt das Selbstwertgefühl und ist wichtig für die soziale Anerkennung und Wertschätzung.

Ich danke der Stiftung Brändi, dass sie sich so stark für die Ausbildung von Menschen mit Beeinträchtigungen engagiert.

*Irene Hodel*

*Mitglied des Stiftungsrates Stiftung Brändi und Delegierte insieme Luzern*



# Zahlen und Fakten Ferienwochen

Kursort	Jahreszeit	Teilnehmer	BetreuerInnen	Dauer Tage	Teil.Tage
Bever	Winter	18	9	8	144
Leukerbad	Frühling	16	17	8	128
Stalden OW	Sommer	15	15	8	120
Engadin	Sommer	11	12	8	88
Gontenschwil E.	Sommer	15	21	8	120
Bever	Sommer	23	11	13	299
Kreuzlingen	Sommer	23	12	13	299
Saas Grund	Sommer	24	11	13	312
Einsiedeln	Sommer	25	14	13	325
Lenderheide	Sommer	15	17	8	120
Gontenschwil J.	Sommer	15	22	8	120
Rathausen	Herbst	10	8	8	80
Lamatrekking	Herbst	11	9	8	88
Olivone	Herbst	17	15	8	136
Sonnenberg	Herbst	8	11	8	64
<b>Total</b>		<b>243</b>	<b>204</b>	<b>140</b>	<b>2419</b>

Die Stiftung «Denk an mich» leistet finanzielle Unterstützung an Ferien für Menschen mit einer Behinderung. Insieme Luzern darf jedes Jahr von einem grosszügigen Beitrag durch die Stiftung profitieren, wofür wir uns ganz herzlich bedanken.

Ebenso ein herzliches Dankschön für die kleinen und grossen Spenden, die wir für die Lager im Besonderen für das Lager Gontenschwil Jugend entgegen nehmen durften.



## DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

### Schenken Sie Ferien.

Die Stiftung Denk an mich ermöglicht Ferien und Erholungsaufenthalte für Menschen mit Behinderungen. Möglich wird das durch Menschen, die weiterdenken. Und mit einer Spende Ferien schenken.



## Zahlen und Fakten

# Freizeitangebote

<b>Anzahl Freizeitnachmittage Erwachsene*</b>	<b>28</b>
Total Teilnehmende	478
Total BetreuerInnen	125
* Reduzierung der Nachmittage	

<b>Anzahl Freizeitnachmittage Kinder Luzern</b>	<b>11</b>
Total Teilnehmende	119
Total BetreuerInnen	94

<b>Anzahl Freizeitnachmittage Kinder Sursee</b>	<b>11</b>
Total Teilnehmende	153
Total BetreuerInnen	157

<b>Anzahl Träff's in Willisau</b>	<b>10</b>
Total Teilnehmende	123
Total BetreuerInnen	43

<b>Anzahl Party's</b>	<b>3</b>
Total Teilnehmende	259
Total BetreuerInnen	24

<b>Ferienpass</b>	<b>3 Tage</b>
Total Teilnehmende	18
Total BetreuerInnen	15

## Reiten und Pferde

<b>Pferde-Workshops</b>	<b>15 Abende</b>
Anzahl Teilnehmende	125
Anzahl BetreuerInnen	125

<b>Pferde-Erlebnistage</b>	<b>3 Tage</b>
Anzahl Teilnehmende	39
Anzahl BetreuerInnen	39





## Kultur

### VollgasTheater

Anzahl Teilnehmende	180
Anzahl freiwillige Stunden	76
Anzahl Proben	13
Anzahl Auftritte	5

### Musikschule «schlagfertig»

Anzahl Schüler	19
Anzahl Einzelstunden	469
Anzahl Auftritte	2

### Klangdisco

Anzahl Teilnehmende	34
Anzahl Stunden	30

## Veranstaltungen

	Teilnehmer	Freiwillige
Lotto in Malters	80	9
Sonntagsbrunch	60	5
Generalversammlung	54	
Konzert KKL	50	
Samichlaus	118	12
Mitgliederausflug	mangels Interesse abgesagt	
Veranstaltung FPS	27	5
Total Teilnehmende	389	31



insieme Luzern – für Menschen mit geistiger Behinderung

# Bilanz – insieme Dienstleistungen (DL)

## per 31. 12. 2014

28

<i>in Schweizer Franken</i>	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		1 525 994	1 767 579
Forderungen aus Leistungen		8 750	10 593
Forderungen staatliche Stellen		4 992	18 282
Aktive Rechnungsabgrenzungen		17 329	16 917
		<u>1 557 065</u>	<u>1 813 371</u>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen		193 016	192 400
Darlehen Dritte	1	200 000	200 000
Sachanlagen		1	1
		<u>394 647</u>	<u>392 401</u>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b><u>1 951 712</u></b>	<b><u>2 205 772</u></b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Leistungen		6 432	133 913
Verbindlichkeiten staatliche Stellen		1 146	5 613
Verbindlichkeiten nahestehende Institutionen		0	7 514
Passive Rechnungsabgrenzungen		21 504	28 322
Rückstellungen	2	46 100	51 200
Zweckgebundene Spenden	3	15 576	0
Zweckgebundenes Fondskapital	4	456 383	479 300
		<u>547 141</u>	<u>705 862</u>
<b>Vereinskapital</b>			
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		1 499 910	1 507 717
		<u>-95 339</u>	<u>-7 807</u>
		<u>1 404 571</u>	<u>1 499 910</u>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b><u>1 951 712</u></b>	<b><u>2 205 772</u></b>

# Erfolgsrechnung 2014 – insieme Dienstleistungen (DL) per 31. 12. 2014

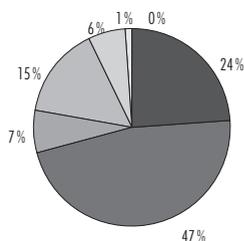
<i>in Schweizer Franken</i>	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Budget 2015	Budget 2014
<b>Betriebliche Erträge</b>				
Ertrag aus Dienstleistungen	237 817	360 488	266 355	269 070
Beiträge IV	471 119	471 119	470 019	471 119
Beiträge übrige Organisationen	75 100	91 669	73 350	75 870
Spenden	155 517	141 410	128 000	125 440
Mitgliederbeiträge	55 905	42 905	55 420	56 780
Übriger Betriebsertrag	4 182	5 540	4 912	6 470
	<u>999 640</u>	<u>1 113 131</u>	<u>998 056</u>	<u>1 004 749</u>
<b>Betriebliche Aufwände</b>				
Aufwand für Dienstleistungen	409 309	611 634	422 681	438 378
Personalaufwand	544 695	546 529	543 210	546 177
Verwaltungsaufwand	106 103	96 860	94 021	96 253
Beiträge, Spenden, Vergabungen	29 475	29 785	29 340	29 285
Werbeaufwand	11 457	33 567	18 000	16 000
Abschreibungen (Anhang 5)	815	0	0	0
Übriger Betriebsaufwand	1 574	1 711	1 700	1 850
	<u>1 103 428</u>	<u>1 320 086</u>	<u>1 108 952</u>	<u>1 127 943</u>
<b>Betriebsgewinn (+) / Betriebsverlust (-)</b>	<b>-103 788</b>	<b>-206 955</b>	<b>-110 896</b>	<b>-123 194</b>
Betriebsfremder Aufwand (Anhang 6)	-110	-100	-100	-100
Betriebsfremder Ertrag (Anhang 6)	5 306	9 592	3 500	3 500
Ausserordentlicher Aufwand (Anhang 7)	-131	-125 198	0	0
Ausserordentlicher Ertrag (Anhang 8)	3 384	314 854	0	0
	<u>8 449</u>	<u>199 148</u>	<u>3 400</u>	<u>3 400</u>
<b>Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>-95 339</b>	<b>-7 807</b>	<b>-107 496</b>	<b>-119 794</b>

# insieme Luzern – für Menschen mit geistiger Behinderung

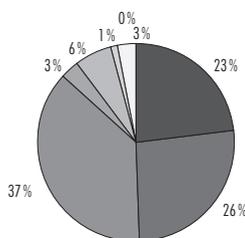
## Anhang zur Bilanz / Erfolgsrechnung

30

woher kommt das Geld?  
(Betriebsertrag)



wohin geht das Geld?  
(Betriebsaufwand)



Erträge		1 004 946
■ Dienstleistungen <sup>1)</sup>	24%	237 817
■ Invalidenversicherung	47%	471 119
■ Aktion «Denk an mich»	7%	75 100
■ Spenden	15%	155 517
■ Mitglieder & Gönner	6%	55 905
■ Ertrag Finanzanlagen	1%	9 132
■ Übrige Erträge	0%	356

Aufwände		1 103 538
■ Personalaufwand DL	23%	255 100
■ Personalaufwand GS	26%	289 595
■ Dienstleistungen <sup>1)</sup>	37%	409 309
■ Raumaufwand	3%	36 919
■ Verw. & Informatik	6%	69 184
■ Kommunikation	1%	11 457
■ Übrige Aufwände	0%	2 499
■ Beiträge Verband ...	3%	29 475

<sup>1)</sup> Unter Dienstleistungen fallen Aufwände und Erträge für Ferienwochen, Kurse und Veranstaltungen.

### 1 Darlehen an Dritte

Stiftung Brändi Sursee bis 2016 CHF 200 000

### 2 Rückstellungen

CH 5 100 Entnahme aus Rückstellungen CHF 46 100  
Software-Update 1. Teil, Tablare Archivraum

### 3 Zweckgebundene Spenden für 2015

Zweckgebundene Spenden  
Musikunterricht «schlagfertig» CHF 13 000  
Zweckgebundene Spenden andere Kurse CHF 2 576

### 4 Fonds ehemaliger HPD/HFD Reglement 9.2.2012

CH 22 917 Entnahme für Kanton Luzern,  
Dienststelle Volksschulbildung CHF 456 383  
50% Anteil an 4. Tag Tagesspielgruppe,  
Beschluss Vorstand 5.5.2014

### 5 Anhänger für Vollgasttheater CH 2 445

CH 815; 1. Abschreibungsrate 2014 CHF 815

### 6 Betriebsfremder Aufwand und Ertrag

Depotgebühren CHF 110  
Erträge aus Finanzanlagen CHF 5 306

### 7 Ausserordentlicher Aufwand

Nachzahlung UVG für 2013 CHF 131

### 8 Ausserordentlicher Ertrag

Haftpflichtversicherung  
Prämienüberschussanteile 2013 CHF 1 080  
Zuschuss Sicherheitsfonds BVG CHF 2 145  
Rückverteilung CO<sub>2</sub>-Abgabe 2012 CHF 159

# insieme Luzern – für Menschen mit geistiger Behinderung

## Revisionsbericht



GEMPERLI TREUHAND AG

Sonnenbergstrasse 70 · 6005 Luzern · Telefon 041 310 48 46

Bericht der Revisionsstelle  
zur Eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung  
von insieme Luzern

Als statutarische Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins insieme Luzern – für Menschen mit geistiger Behinderung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie die Verbuchung des Geschäftsergebnisses nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Luzern, 20. März 2015

Gemperli-Treuhand AG

  
Gerhard Gemperli  
zugelassener Revisionsexperte

# Vorstand / Geschäftsstelle / Politischer Beirat

32

## Vorstand

Häfliger Hans-Peter, Buchrain, *Co-Präsident*

Schulthess Charlotte, Ebikon, *Co-Präsidentin*

Amrein Beat, Gisikon

Lucia Bürlig-Guillet, Oberkirch

*1 Sitz vakant*

## Geschäftsstelle

Waltenspül-Mühlebach Bernadette 80%, *Geschäftsleiterin*

Bühlmann Beatrice 60%, *Organisation Ferienwochen*

Nicole Leber-Julier 50%, *Sekretariat und Freizeitangebote*

Corina Perego Berwert 40%, *Finanzen und Personal*

## Konsultative Juristin

lic.jur. Costa Oreiller Concetta, Luzern, *juristische Beratung*

## Politischer Beirat

Furrer-Britschgi Nadja, Kantonsrätin SVP Sursee

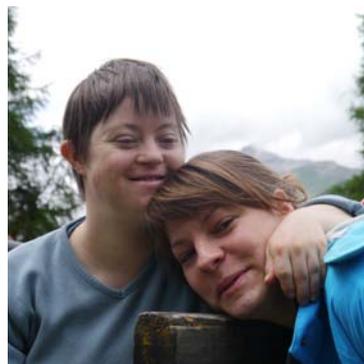
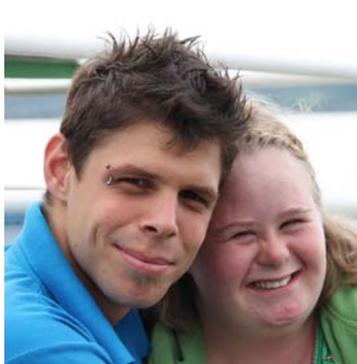
Hess Ralph, Kantonsrat GLP, Luzern

Hofer Andreas, Kantonsrat Grüne, Sursee

Meier-Schöpfer Hildegard, Kantonsrätin FDP, Willisau

Wismer-Felder Priska, Kantonsrätin CVP, Rickenbach

Zemp Baumgärtner Yvonne, Kantonsrätin SP-JUSO, Sursee



# Netzwerke

Die seit Jahren aufgebauten und gut organisierten Beziehungen zu Organisationen und Institutionen im Behindertenbereich erweisen sich immer wieder als sehr wertvoll. Wenn es um Vorstösse im behindertenpolitischen Bereich geht, ist es kaum denkbar, dass eine Organisation einen Alleingang wagt. Vorlagen auf nationaler Ebene wie beispielsweise bei der IV Revision sind nur in einer engen Zusammenarbeit zu bewältigen. Hier leistet die DOK (Dachorganisationenkonferenz der privaten Behindertenhilfe) wertvolle unterstützende Arbeit. Insieme Schweiz und Agile gehören zu verlässlichen Partnern.

## gesamtschweizerisch

- insieme Schweiz, Dachverband der insieme Vereine [www.insieme.ch](http://www.insieme.ch)
- AGILE, Behindertenselbsthilfe Schweiz [www.agile.ch](http://www.agile.ch)
- PLUSSPORT, Behindertensport Schweiz [www.plussport.ch](http://www.plussport.ch)
- Insos, Institutionen für Menschen mit Behinderungen [www.insos.ch](http://www.insos.ch)

## im Kanton Luzern

- DISG, Dienststelle Soziales und Gesellschaft [www.disg.lu.ch](http://www.disg.lu.ch)
- Plussport Luzern [www.bsc-luzern.ch](http://www.bsc-luzern.ch)

## regional

- Pro Infirmis Luzern, Ob- und Nidwalden [www.proinfirmis.ch/luzern](http://www.proinfirmis.ch/luzern)
- Cerebral Zentralschweiz [www.vereinigung-cerebral.ch](http://www.vereinigung-cerebral.ch)
- Procap Luzern, Ob- und Nidwalden [www.procap.ch/Luzern](http://www.procap.ch/Luzern)
- Netzwerk Handicap Luzern

## Stiftung SSBL

- Vertretung insieme Luzern: Thomas Hagmann, Luzern [www.ssbl.ch](http://www.ssbl.ch)

## Stiftung Brändi

- Vertretung insieme Luzern: Irene Hodel, Eich [www.braendi.ch](http://www.braendi.ch)

## Mitgliedschaften

- Netzwerk Unternehmen [www.verantwortung.lu.ch](http://www.verantwortung.lu.ch)
- Verein behinderten gerechtes Bauen [www.bauberatung-luzern.ch](http://www.bauberatung-luzern.ch)

# Ausblick

34

Das Jahr 2015 verspricht spannend zu werden.

Für die Vorstandsarbeit sind 4 Sitzungen sowie eine 2-tägige Klausur geplant.

Wir überarbeiten unsere Homepage und danken dem Sponsoring der Firma LOGIN web AG, Luzern, Herr Oliver Annoni, ganz herzlich.

Die Erwartungen des BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen) stellen uns vor neue Herausforderungen im Reporting.

Die Sparmassnahmen des Kantons Luzern werden uns weiterhin veranlassen, genau hin zu schauen und uns gegen weitere Kürzungen einzusetzen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Spendengewinnung, die hoffentlich erfolgreich ist.

Auf der Geschäftsstelle wird es personelle Veränderungen geben.

Und nicht zuletzt machen uns die Tagesgeschäfte den Alltag überaus bereichernd.



**Motiviert**  
Mit meiner Bank im Hintergrund

*Meine Bank*

 **Luzerner  
Kantonalbank**



**Net-Design**  
*Elektroprojekte • Telekom • Informatik*

**Emailarchiv.ch**  
Emails finden statt suchen  
powered by Net-Design

**Net-Design AG**  
Weggismattstrasse 23 • CH-6004 Luzern • Fon +41 (0)41 429 02 02 • [www.net-design.ch](http://www.net-design.ch)  
Sotchè Dadaint 648 • CH-7550 Scuol/GR • Fon +41 (0)81 254 11 02 • [info@net-design.ch](mailto:info@net-design.ch)

Inserat Druckerei Wallimann

# Wir sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen

36

Als private Organisation sind wir – neben der Finanzierung durch Bund, Dienstleistungserträgen und Mitgliederbeiträge – auf das Wohlwollen und die Grosszügigkeit vieler Menschen angewiesen.

Wir danken allen, die uns bisher unterstützt haben. In der heutigen Zeit wird um jeden Spendenfranken gekämpft und so tut es gut zu wissen, dass sich so viele Menschen mit insieme Luzern und den Menschen mit geistiger Behinderung verbunden fühlen.

## Firmenspenden

Suchen Sie eine sinnvolle Firmenspende (Dankeschön an Kunden Ende Jahr oder Firmenjubiläum)? insieme Luzern hat Projekte, die unterstützungswürdig sind. Unsere Geschäftsleitung gibt Ihnen gerne detaillierte Informationen.

## Zulässige Abzüge bei den Kantons- und Gemeindesteuern

Das Steuerharmonisierungsgesetz schreibt den Kantonen die Gemeinnützigkeit als Steuerbefreiungsgrund vor (Art. 23 Abs. 1 Bst f StHG) vor.

Spenden an insieme Luzern können von den Steuern abgezogen werden (mind. 100 Franken).

## Feste

Feiern Sie Geburtstag oder ein Jubiläum oder möchten Sie jemandem etwas schenken, der schon alles hat? Dann freut es uns, wenn Sie an insieme Luzern denken.

## Kondolenzkarten

Solche können bei uns gratis im Sekretariat bezogen werden.

## Legate

Eine ganz andere Möglichkeit, nachhaltig zu spenden, bieten Legate. Haben Sie keine Nachkommen oder möchten Sie einen Teil Ihres Geldes in guten Händen wissen, so denken Sie an insieme Luzern. Sie bestimmen über den Zweck des Legates und wir garantieren Ihnen, dass Ihr Geld in Projekte fliesst, welche der Förderung, Integration und Partizipation von Menschen mit einer geistigen Behinderung dienen.

Nehmen Sie mit unserer Geschäftsstelle Kontakt auf. insieme Luzern – für Menschen mit geistiger Behinderung

## PC-Konto: 60 – 20768 – 7 Vermerk: Spende

### Sind Sie an einer Patenschaft interessiert?

Dann gibt Ihnen unsere Geschäftsleiterin gerne weitere Auskünfte.

Tel. 041 429 31 62 oder [info@insieme-luzern.ch](mailto:info@insieme-luzern.ch)

Die Zuwendungen werden gut und projektbezogen eingesetzt und verwaltet.

# Homöopathie für die ganze Familie



2. überarbeitete  
Auflage

ISBN-Nummer:

**978-3-9523401-1-0**

Pharmacode: **4580626**

Leicht verständlich wird in diesem Buch das nötige Grundwissen der Homöopathie vermittelt, um zu Hause und unterwegs eine erfolgreiche homöopathische Selbstbehandlung durchführen zu können. Die 60 wichtigsten Arzneimittel der Homöopathie werden erklärt und in über 110 Anwendungsbereichen dargestellt. Die direkten Vergleiche unter den Arzneimitteln helfen dabei, möglichst rasch die passende Mittelwahl zu treffen. Ein Nachschlagewerk, das Sie in der homöopathischen Behandlung alltäglicher Beschwerden der ganzen Familie unterstützt.

Mit ihrem Erstlingswerk «Homöopathie für Kinder – ein Ratgeber für die Selbstmedikation» konnte Fabienne Gigandet seit 2008 bereits viele Interessierte begeistern.

Mit der 2. überarbeiteten Version wurden viele Details verbessert damit das bewährte Handbuch seinen Lesern wiederum zahlreiche Dienste erweisen wird.

# Wichtige Adressen

## Allgemeine Beratungsstellen

insieme Schweiz, Dachverband in Bern	031 300 50 20
Pro Infirmis Luzern	041 226 60 30
Kinderspitex Zentralschweiz	041 970 06 50
Beratungsstelle Hohenrain, Luzern, für lern- und geistig behinderte Erwachsene	041 228 63 37
Kath. Behindertenseelsorge, Herr Gregor Gander, Luzern	041 419 48 42
Invalidenversicherung des Kantons Luzern	041 369 05 00
Rechtsdienst für Behinderte, Zürich (auf Voranmeldung: Beratung in Luzern)	044 201 58 27
Schlichtungsstelle nach dem Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG)	041 228 57 67
Verein für behindertengerechtes Bauen, Luzern	041 360 79 88
SAHB Hilfsmittel, Hilfsmittelberatung für Behinderte, Horw	041 340 23 22

## Institutionen für Kinder und Jugendliche

Dienststelle für Volksschulbildung:	
Abteilungsleiterin Schulbetrieb II, lic. phil. Daniela Dittli	041 228 51 59
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Luzern	041 205 34 40
Heilpädagogisches Kinderheim-Weidmatt, Wolhusen (mit Gastbetten)	041 492 64 64
Heilpädagogisches Zentrum Sunnebüel, Schüpfheim	041 485 86 86
Heilpädagogisches Zentrum Hohenrain	041 914 74 74
Heilpädagogische Schule Sursee, Rektorat	041 925 84 20
Heilpädagogische Schule Willisau	041 972 61 40
Stiftung Rodtegg für Menschen mit körperlicher Behinderung	041 368 40 40

## Heilpädagogischer Früherziehungsdienst des Kantons Luzern

Kellerstrasse 10, 6002 Luzern, <a href="http://www.hfd.lu.ch">www.hfd.lu.ch</a>	
Leitung: Silvia Felber	041 228 31 02
Heilpädagogischer Früherziehungsdienst Luzern	041 228 31 40
Heilpädagogischer Früherziehungsdienst Sursee	041 228 31 10
Heilpädagogischer Früherziehungsdienst Willisau	041 228 31 30
Heilpädagogische Tagesspielgruppe HTS	041 228 31 10

## Institutionen für Erwachsene

Stiftung Brändi 041 349 02 02

- mit Arbeits-, Ausbildungs- und Wohnplätzen in 16 Unternehmen im Kanton Luzern (Horw, Kriens Luzern, Sursee, Hochdorf, Willisau, Littau, Neubrugg, Baldegg)

Stiftung für Schwerbehinderte Luzern, SSBL 041 269 35 00

- mit Beschäftigungsstätten und Wohngruppen in Rathausen, Luzern, Horw, Reiden, Hergiswil b. Willisau, Menznau, Willisau, Zell, Wolhusen, Buchrain, Dagmersellen, Pfaffnau, Triengen, Bad Knutwil, Schüpflheim, Hitzkirch
- mit Gastbetten für erwachsene Behinderte, zur Entlastung der Eltern

Triva Tagesstätte 041 250 49 70

Heilpädagogisches Zentrum Sunnebüel, Schüpflheim 041 485 86 86

Wohnheim Sonnengarte, St. Urban 062 918 55 60

Stiftung Landwirtschaft und Behinderte, Brugg 056 462 51 70





**insieme**  
L u z e r n

insieme Luzern · Weggismattstrasse 23 · 6004 Luzern · Tel. 041 429 31 62  
PC 60-20768-7 · [www.insieme-luzern.ch](http://www.insieme-luzern.ch) · [info@insieme-luzern.ch](mailto:info@insieme-luzern.ch)